

1992

ISRAEL ישראל



50. Jahrestag der Gründung der Palmach-Kampfgruppe (1991)

Der Palmach wurde 1941 durch die jüdische Untergrundorganisation Hagana gegründet. Er war eine paramilitärische Einrichtung, die sich auf das Training von Jugendlichen konzentrierte. Der Palmach war vergleichsweise klein – bis 1947 umfasste er nur fünf Bataillone (ca. 2000 Mann), spielte aber eine wichtige Rolle, da seine Mitglieder in grundlegenden militärischen Fähigkeiten ausgebildet wurden, die sie zu Führungsfunktionen in den späteren israelischen Streitkräften qualifizierten.



Erinnerungsmedaille zum Jubiläum des Palmach und zum 25. Jahrestag der Staatsgründung 1973.

See Genezareth



Rabbi Joseph Hayyim Ben Elijah

Rabbi J. Hayyim (1834-1909), Gelehrter und Schriftsteller, war in den letzten Generationen einer der größten spirituellen Führer der jüdischen Gemeinde in Bagdad und prägte sein kulturelles und spirituelles Leben. Er wurde nicht nur von der Gemeinschaft seiner Heimatstadt Bagdad geschätzt, sondern auch von jüdischen Gemeinden auf der ganzen Welt.

Rabbi Hayyim Joseph David Azulai



Rabbi H. J. D. Azulai (1724-1806), Gelehrter und Schriftsteller. Er besaß umfassende Kenntnisse der gesamten rabbinischen Literatur und genoss in den palästinensischen jüdischen Gemeinden ein sehr hohes Ansehen, so dass er mehrfach als deren Abgesandter („Menschullach“) in Europa diplomatische Missionen wahrnahm.

Singvögel



Mauerläufer
(Tichodroma muraria)



Tristamstar
(Onychognathus tristramii)



Bachstelze
(Motacilla alba)



Rauchschwalbe
(Hirundo rustica)

500. Jahrestag der Entdeckung von Amerika



Expeditionsflotte von Kolumbus;
Ausschnitt aus dem „Almanach Perpituum“
von Abraham Zacut



Die Samaritaner

Betende Samaritaner auf dem Berg Garizim

Die Samaritaner bilden eine Religionsgemeinschaft, die wie das Judentum aus dem Volk Israel hervorgegangen ist. Es gibt heute etwa 700 Samaritaner. Sie leben in dem Dorf Kiryat Luza auf dem Berg Garizim bei Nablus im Westjordanland und in der israelischen Stadt Cholon bei Tel Aviv.



Einweihung des neuen Gebäudes für den Obersten Gerichtshof

Nach Entwürfen von Ram Karmi und Ada Karmi-Melamede

Gefallenen-Gedenktag



Mahnmal für die Gefallenen der Grenztruppen, Nahal Eiron

1992

ISRAEL ישראל إسرائيل



Architektur

Haus der Jewish Agency for Palestine, Jerusalem; von Yohanan Ratner (1891-1965)



Freimarke: Kronenanemone



1992

ISRAEL ישראל إسرائيل

Tiere im Zoo



Nordpersischer Leopard
(Panthera pardus saxicolor)

Indischer Elefant
(Elephas maximus)

Schimpanse
(Pan troglodytes)

Persischer Löwe
(Panthera leo persica)





**Tag der Briefmarke:
Europäischer Binnenmarkt**

Rabbi Shalom Sharabi



Rabbi Shalom Sharabi (1720 bis 1777) war ein jemenitisch-israelischer jüdischer Rabbi, Halachist, Chazzan und Kabbalist. Im späteren Leben wurde er der Rosh Yeshiva von Bet El Yeshiva in der Altstadt von Jerusalem.

Rabbi Hayyim Benatar



Rabbi Hayyim Benatar (1696-1743) war einer der wenigen Rabbiner, denen die Leute den Titel „Der Heilige“ gaben, und er und sein berühmtes Buch „Or HaHayyim“ (Licht des Lebens) wurden in allen Ländern der jüdischen Diaspora weithin anerkannt.

Frauen (III)



Hanna Rovina (1889-1980), war eine israelische Schauspielerin. Sie gehörte zu den Gründern des Habima-Theaters und galt als First Lady des israelischen Theaters.

Rivka Guber (1902-1981) gehörte zu den israelischen Pionieren, arbeitete als Schriftstellerin, Lehrerin und Sozialarbeiterin. Sie erhielt für ihr Lebenswerk den Israel-Preis.



500. Jahrestag der Vertreibung der Juden aus Spanien

Das blühende jüdische Leben auf der iberischen Halbinsel wurde im Jahr 1492 durch das Ausweisungsedikt (Alhambra-Edikt) der katholischen Könige Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragonien beendet. Die Juden wurden entweder zur Konversion zum Christentum

oder zur Emigration aus Spanien gezwungen. Die aus Spanien vertriebenen Juden ließen sich im übrigen Mittelmeerraum nieder und behielten dabei zum Teil noch ihre aus Spanien mitgebrachte Kultur und Sprache, das Judenspanisch (Spaniolisch, Ladino) bei.



Ausschnitte der Mittelmeerkarte des jüdischen Kartographen Abraham Cresques.

75 Jahre hebräischer Film

Bereits in der Anfangszeit des Films entstanden zahlreiche jüdische Stummfilme. Diese stellten meist Themen aus jüdischer Vergangenheit und Kultur dar. Wichtige Produktionen waren die Filme *Ost und West* (1923), *Jiskor* (1924) und *Jüdisches Glück* (1925), der in der Sowjetunion entstand und das Leben in einem osteuropäischen Shtetl darstellte. Schauspieler und Regisseure der Filme kamen meist aus der Szene des hochentwickelten jiddischen Theaters in Europa und den USA.



„Befreites Judäa“;
1. Film (1918)

„Oded, der Vagabund“;
1. Spielfilm (1932)

„Das versprochene Land“;
1. Tonfilm (1935)

1992

ISRAEL ישראל



Amerikanische Diesel- und englische Dampflokomotive



Englische Stanier 4-6-0 (1934) und amerikanische Dampflokomotive

100 Jahre Eisenbahnlinie Jaffa – Jerusalem (I)

Die Eisenbahnstrecke Jaffa – Jerusalem war die erste Eisenbahnstrecke auf dem Gebiet des heutigen Staates Israel und zugleich im Nahen Osten. Sie entstand als Schmalspurbahn im Osmanischen Reich und verband seit 1892 den Hafen von Jaffa mit Jerusalem. Heute verbindet sie in Normalspur Tel Aviv-Savidor mit Jerusalem-Malcha.



Amerikanische Diesel- (1992) und belgische Dampflokomotive

Dänischer (1992) und deutscher Triebwagen



Feierliche Eröffnung der Strecke Jaffa – Jerusalem 1892

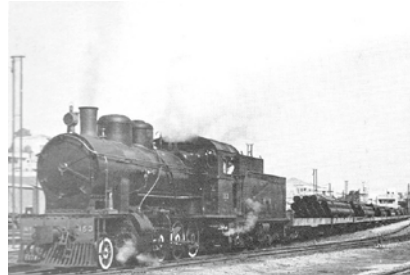
1992

ISRAEL ישראל

Amerikanische Mogul-Dampflokomotive im Bahnhof von Jaffa.



100 Jahre Eisenbahnlinie Jaffa-Jerusalem (II)



Güterzug mit amerikanischer Baldwin-Dampflokomotive.



Diesel-Lokomotive G12



Triebwagen IC3 in Jerusalem

1992

**Jüdisches Neujahr 5753
100 Jahre Jüdische
National- und
Universitätsbibliothek,
Jerusalem**



ISRAEL ישראל

Parabelsammlung, von
Yitzhak ben Shlomo ibn
Sahula (Brescia, 1491)

Gebetsbuch „Mahzor“,
von Leon ben Yehoshua
de Rossi (15. Jh.)



Lesesaal der Nationalbibliothek.



Neue deutsche
Bibelübersetzung,
von Martin Buber
(1878-1965)



1993

ISRAEL ישראל



Die hängenden Gärten der Bahai in Haifa.



Bahai-Weltzentrum, Haifa

Das administrative und geistige Weltzentrum der Bahai befindet sich in Haifa, Israel. Neben dem Schrein des Bab befindet sich auf dem Berg Karmel das Haus der Gerechtigkeit, das Internationale Lehrzentrum, das Internationale Archiv sowie das Zentrum für das Studium der Heiligen Texte. Das Bahaitum ist eine weltweit verbreitete Religion mit rund acht Millionen Anhängern, die sich auf die Lehren des Religionsstifters Baha'u'llah (1817–1892) berufen und nach ihm als Bahai bezeichnet werden.

80. Geburtstag von Menachem Begin



Menachem Begin (1913-1992, reg. 1977-1983), war Ministerpräsident und Außenminister Israels. Nachdem er zunächst aus Polen vor den deutschen Besatzern geflohen war, gelangte er über die Sowjetunion in das Mandatsgebiet Palästina, wo er Kommandeur der terroristischen Untergrundorganisation Irgun Tzvai Le'umi wurde.

Naturreservate in Israel

Küstenschutzgebiet Hof-Dor, bei Zikhron Ya'akov



Nahal-Amud-Naturreservat, bei Zefat



Nahal-Ayun-Naturreservat, bei Metulla



1993

ISRAEL ישראל إسرائيل

45 Jahre Unabhängigkeit



Gefallenen-Gedenktag



Denkmal für die Gefallenen der Sanitätskorps, Haifa

Naturwissenschaftler (I): Giulio Racah



Naturwissenschaftler (II): Aharon Katzir-Katchalsky



150 Jahre jüdische Wohltätigkeitsorganisation B'nei B'rith



Entwicklung des Davidsterns, des Herzens und der Menora aus den Tafeln der Zehn Gebote.

Aharon Katzir-Katchalsky (1913-1972) war ein israelischer Physikalischer Chemiker. Er war Professor am Weizmann-Institut in Rehovot und befasste sich mit der Elektrochemie von Biopolymeren und Thermodynamik biologischer Netzwerke. Katchalsky kam bei einem terroristischen Anschlag ums Leben.

Giulio Racah (1909-1965) war ein israelisch-italienischer Mathematiker und Physiker. Racah wurde in Florenz ausgebildet und 1930 an der dortigen Universität bei Enrico Persico promoviert. In der Folge arbeitete er in Rom bei Enrico Fermi und in Zürich mit Wolfgang Pauli.

1993

ISRAEL ישראל

Darstellung physikalischer Gesetze im Bloomfield Science Museum, Jerusalem und im Israelischen Nationalmuseum der Wissenschaften (Daniel- & Matilda-Recanati-Zentrum), Haifa



Strömungsmechanik Wellenreflexion

Additive Farbmischung

Trägheit des menschlichen Auges

Das Bloomfield Science Museum ist ein Wissenschaftsmuseum in Jerusalem, das 1992 gegründet wurde. Das Museum befindet sich gegenüber der Hebräischen Universität von Jerusalem im Viertel Givat Ram. Es ist nach seinem Hauptsponsor, Neri Bloomfield, benannt.



Madatech – das Israelische Nationalmuseum der Wissenschaft – wurde im Jahre 1983 gegründet und befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude im Herzen eines sieben Hektar großen, grünen Campus. Es wurde von dem renommierten deutsch-jüdischen Architekten Alexander Baerwald gestaltet und beherbergt ursprünglich das Technion – die Technische Universität Israels und landesweit erste akademische Institution.

1993

ISRAEL ישראל إسرائيل

14. Makkabiade



50. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto



Der Aufstand im Warschauer Ghetto war ein Aufstand der gefangenen Juden gegen ihre Deportation in Vernichtungslager, der während der deutschen Besetzung Polens stattfand.

Die völlig unzureichend bewaffneten Aufständischen erhoben sich am 19. April 1943 und lieferten der nationalsozialistischen Besatzungsmacht mehrere Wochen lang erbitterte Gefechte. Getragen wurde der Aufstand von der Jüdischen Kampforganisation (ZOB) unter der Leitung von Mordechai Anielewicz, dem Jüdischen Militärverband (ZZW) und anderen Organisationen. Am 16. Mai 1943 meldete der Befehlshaber auf deutscher Seite, Jürgen Stroop, die Niederschlagung des Aufstands; am gleichen Tag ließ Stroop die Große Synagoge sprengen.

Chanukka



Öllampe aus Ton (5. Jh.)



Chanukkalampe aus Stein (20. Jh.)



Illumination aus der Rothschild-Schriftensammlung (um 1470)

1993

ISRAEL إسرائيل ישראל



Internationaler Tag der Alten

Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr: Kinderzeichnungen



Symbolfigur; von Moran Dadush



Familie auf dem Zebrastrasse; von Lior Abohovsky



Straßenkreuzung; von Elinor Paz



„Drogen - Nein, danke!“



Freimarken: Singvögel



Jericho-Nektarvogel
(Nectarinia osea)



Mittelmeer-Steinschmätzer
(Oenanthe hispanica)



Streifenprinie
(Prinia gracilis)



Graubülbül
(Pycnonotus barbatus)



Wüstenkarmingimpel
(Carpodacus synoicus)



Israelisch-rumänische
Briefmarkenausstellung
TELAFILE '93, Tel Aviv



Immigrantenschiff; Gemälde von
Marcel Janco (1895-1984), jüdisch-
rumänischer Maler, Schriftsteller und
Architekt. Er gehört zu den Urvätern
des Dadaismus.

1993

ISRAEL ישראל إسرائيل



Tag der Briefmarke: 100 Jahre hebräische Jugendzeitschriften

Titelillustration der Wochenzeitschrift „Olam Katan“ (Kleine Welt)



Jüdisches Neujahr 5754: Biblische Grundnahrungsmittel



Getreide



Wein



Öl



Jahr der Umwelt

Sauberes Wasser, sauberer Boden und saubere Luft

1994

ISRAEL ישראל



Einheimische Käfer

Metallischer Rosenkäfer
(*Potosia cuprea*)



Gelbgezeichneter Wespenbock
(*Chlorophorus varius*)



Siebenpunkt-Marienkäfer
(*Coccinella septempunctata*)



Sandlaufkäfer
(*Graphopterus serrator*)



FESTIVAL STAMPS 1994 מועדים התשנ"ה (5755)



רשות הדואר
Israel Postal Authority
 PHILATELIC SERVICE
 המחיר 8.25 ש"ח 8.25 NIS PRICE
 דרור א. גוטליב

1994

ISRAEL ישראל إسرائيل



Naturwissenschaftler (III)

Waldemar Mordecia Haffkine (1860-1930), Immunologe, ging 1893 nach Indien, wo er 45.000 Menschen gegen Cholera impfte. Er reduzierte dadurch die Todesrate um 70 Prozent. Von 1895 an arbeitete Haffkine als erster mit einer Schutzimpfung gegen Cholera und an einem Pestimpfstoff, bei dem abgetötete Erreger genutzt wurden. Von 1899 bis 1905 leitete Haffkine dann das nach ihm benannte Haffkine Institute, ein auf dem Gebiet der Pestilenz-Bakteriologie tätiges Laboratorium in Bombay.



Naturwissenschaftler (IV)

Saul Adler (1895-1966), Parasitologe



Gesundheitsvorsorge



Regelmäßige Bewegung



Nicht rauchen



Bewusste Ernährung

1994

ISRAEL ישראל

Architektur des Internationalen Stils in Tel Aviv

In den 1930er Jahren begannen vor allem jüdische Architekten, die ihre Ausbildung am Bauhaus Dessau erhalten hatten, dem neuen Stadtviertel ihren Stempel aufzudrücken. Nach 1933 waren viele jüdische Architekten

gezwungen, Deutschland zu verlassen und ließen sich daraufhin im damaligen britischen Mandatsgebiet Palästina nieder. Zum Schutz des architektonischen Erbes sind im Jahr 2009 etwa tausend Gebäude unter Denkmalschutz gestellt worden.



Zitrushaus;
von Karl Rubin (1899-1955)



Assuta-Hospital;
von Yosef Neufeld (1899-1980)



Arbeiterwohnhäuser;
von Arieh Sharon (1900-1984)





Friedensprozess

Der israelisch-ägyptische Friedensvertrag von 1979 und der israelisch-jordanische Friedensvertrag von 1994 können als erste konkrete Ergebnisse der Bemühungen um eine Normalisierung der Beziehungen zwischen Israel und den arabischen Staaten gesehen werden. Eine Anerkennung des Existenzrechts Israels durch andere arabische Staaten blieb bislang jedoch aus.



Geöffnete Tür eines Hauses mit jüdischer und arabischer Seite.

Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen Israel und Jordanien



König Hussein von Jordanien mit Yitzhak Rabin nach Unterzeichnung des Friedensvertrages.





50. Todestag von Antoine de Saint-Exupéry

Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944), französischer Pilot und Schriftsteller, war schon zu seinen Lebzeiten ein anerkannter und erfolgreicher Autor und wurde ein Kultautor der Nachkriegsjahrzehnte, obwohl er selbst sich eher als einen nur nebenher schriftstellernden Berufspiloten sah. Seine märchenhafte Erzählung *Der kleine Prinz* gehört mit über 140 Millionen verkauften Exemplaren zu den erfolgreichsten Büchern der Welt.



75. Jahrestag der Gründung der hebräischen Tarbut-Schulen



Tarbut-Schulen (Tarbut = Hebräisch für „Kultur“) waren säkulare zionistische Schulen, mit Hebräisch als Unterrichtssprache, die ab 1919 vor allem in Polen, Litauen und Rumänien eingerichtet wurden. Abgebildet sind auf der Marke Schüler der Tarbut-Schulen von Biayłstok und Wolyń.



Gefallenen-Gedenktag

Mahnmal für die Gefallenen des Fernmeldekorps, Yehud



100 Jahre Internationales Olympisches Komitee (IOC)

Einzug der israelischen Delegation bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München.

Das Münchner Olympia-Attentat vom 5. September 1972 war ein Anschlag der palästinensischen Terrororganisation Schwarzer September auf die israelische Mannschaft bei den Olympischen Sommerspielen, der als Geiselnahme begann und mit der Ermordung aller elf israelischen Geiseln sowie mit dem Tod von fünf Geiselnern und eines Polizisten endete.

Jüdische Festtage: Kinderzeichnungen biblischer Geschichten



Adam und Eva; von Itai Cohen



Jakobs Traum; von Moran Sheinberg



Moses im Binsenkörbchen; von Carmit Crspi

Teilung des Roten Meeres;
von Avital Kaiser



1994

ISRAEL ישראל إسرائيل

Gegen Gewalt



Chanukka



Chanukka-Lampe aus Mazagan/ Marokko

Tag der Briefmarke:
Schalterautomation
auf Postämtern
(Massad-Projekt)



100. Jahrestag der Dreyfus-Affäre

1894 wurde der französische Artillerie-Hauptmann Alfred Dreyfus wegen angeblichen Landesverrats zugunsten des Deutschen Kaiserreichs verurteilt. Die Verurteilung des aus dem Elsass stammenden jüdischen Offiziers basierte auf rechtswidrigen Beweisen und zweifelhaften Handschriftengutachten.

Nach dem Frankreich erschütternden Skandal wurde schließlich 1906 vor dem Berufungsgericht das Urteil gegen Dreyfus aufgehoben und rehabilitierte ihn vollständig. Er wurde wieder in die Armee aufgenommen, zum Major befördert und darüber hinaus zum Ritter der französischen Ehrenlegion ernannt.



Alfred Dreyfus 1899



1994

ISRAEL ישראל

Arbeitsregiment
„Gdud Ha-Avodah“,
Anwerbungsplakat aus Polen



Pioniere der dritten Aliya bauen im Kibbuz
Ein Charod eine neue Straße.

Ziegelei „Silikat“, Tel Aviv;
mit dort produzierten Ziegeln
wurde die auf dem Tab
dargestellte Schule Ahad Ha 'am
errichtet.



75. Jahrestag der dritten und 70. Jahrestag der vierten Aliya

Die dritte Aliya dauerte von 1919 bis 1923 und stellte in vielerlei Hinsicht eine Fortsetzung der zweiten dar. Sie brachte 35.000 Einwanderer ins Land. Die Ursachen der Einwanderungswelle lagen in den Folgen der russischen Oktoberrevolution und des Bürgerkrieges, den Pogromen in der Ukraine in den Jahren 1919 und 1920 mit 150.000 ermordeten Juden, den Auseinandersetzungen um die nationale Selbstbestimmung in Europa nach dem Ersten Weltkrieg, der Balfour-Deklaration und der britischen Mandatsverwaltung Palästinas mit der Zusicherung auf die Errichtung einer nationalen jüdischen Heimstätte.

An der vierten Aliya von 1924 bis 1927 nahmen 67.000 Einwanderer, die Hälfte von ihnen aus Polen, teil. Sie wird auch als Mittelstands-Aliya bezeichnet, weil sie vor allem aus Angehörigen der Mittelklasse, Geschäftsleuten und Handwerkern bestand. Die Einwanderungswelle war das Ergebnis der Wirtschaftskrise in Polen und weil die USA mit dem Immigration Act von 1924 ihre Grenzen für Masseneinwanderungen weitgehend abschotteten.



Öffentlicher Personenverkehr



Ford Modell T (20er Jahre)



White Super (40er Jahre)



Leyland Royal Tiger (50er Jahre)

Gefallenen-Gedenktag

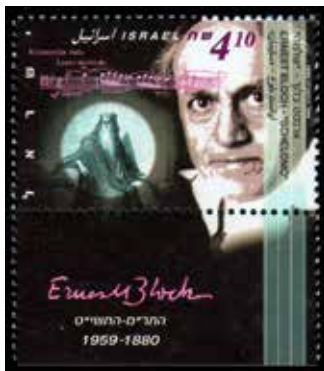
Mahnmal für die
Gefallenen des Technischen
Artilleriekorps, Netanya



Ernest Bloch (1880-1959),
schweizerisch-amerikanischer
Komponist; „Schelomo“
(Salomo), hebräische
Rhapsodie für Violincello und
Orchester, 1915-16

Leonard Bernstein (1918-1990),
amerikanischer Komponist,
Dirigent und Pianist;
Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“, 1942

Jüdische Musiker (I)



Jüdische Musiker (II)

Arnold Schönberg (1874-1951),
österreichischer Komponist;
Oper „Moses und Aaron“, 1951

Darius Milhaud (1892-1974),
französischer Komponist;
Notenzeile: Oper „David“, 1954



1995

ISRAEL ישראל إسرائيل



Serpentine, von Itzhak Danziger, in Deutschland geborener israelischer Bildhauer (1916-1977); im Yarkon-Park, Tel Aviv



David Paolombo bei der Arbeit am Tor zur Knesset



Monumentalskulpturen



Stabilität, von Alexander Calder, US-amerikanischer Bildhauer der Moderne (1898-1976); auf dem Herzl-Berg, Jerusalem



Tor zur Gedächtnishalle in Yad Vashem; von David Palombo, israelischer Bildhauer und Maler (1920-1966)

Chanukka



Zusammenklappbare Chanukka-Lampe (Ghetto von Lodz 1944); von Zusia Ejbuszyc

Tag der Briefmarke: Modellflugzeuge



50. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung der Konzentrationslager



Befreite Kinder aus dem KZ Auschwitz, 27. Februar 1945



Befreite Gefangene aus dem KZ Dachau; Stacheldrahtzaun; Flaggen der USA, Großbritanniens und der UdSSR

50. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung der Konzentrationslager

Die Übersicht zeigt, wann welches Konzentrationslager befreit wurde – die Liste ist nur eine Auswahl und nennt bei weitem nicht alle Konzentrationslager.

23. Juli 1944
Majdanek, Polen
befreit durch sowjetische Truppen

13. Oktober 1944
Riga-Kaiserwald, Lettland
befreit durch sowjetische Truppen

27. Oktober 1944
Herzogenbusch, Niederlande
befreit durch kanadische Truppen

15. April 1945
Bergen-Belsen, Deutschland
befreit durch britische Truppen

22. April 1945
Sachsenhausen, Deutschland
befreit durch sowjetische und polnische Truppen

23. April 1945
Flossenbürg, Deutschland
befreit durch US-Truppen



23. November 1944
Natzweiler-Struthof, Frankreich
befreit durch US-Truppen

27. Januar 1945
Auschwitz, Polen
befreit durch sowjetischen Truppen

13. Februar 1945
Groß-Rosen, Polen
befreit durch sowjetische Truppen

11. April 1945
Buchenwald, Deutschland
befreit durch US-Truppen

11. April 1945
Mittelbau-Dora, Deutschland
befreit durch US-Truppen

29. April 1945
Dachau, Deutschland
befreit durch US-Truppen

30. April 1945
Ravensbrück, Deutschland
befreit durch sowjetische Truppen

5. Mai 1945
Mauthausen, Österreich
befreit durch US-Truppen

9. Mai 1945
Stutthof, Polen
befreit durch sowjetische Truppen

Yishuv-Freiwillige in der Britischen Armee während des Zweiten Weltkrieges

Die Jüdische Brigade (Jewish Brigade) war eine kämpfende Einheit in der British Army während des Zweiten Weltkriegs, die auf Seiten der Alliierten gegen die Achsenmächte kämpfte. Die Brigade setzte sich aus Freiwilligen aus dem Gebiet des Völkerbundsmandats für Palästina zusammen.



Ärmelabzeichen der Jüdischen Brigade



Soldat der Jüdischen Brigade erteilt Kindern zur Vorbereitung ihrer Immigration nach Israel Hebräischunterricht

1995

ISRAEL ישראל إسرائيل



Drachen

Formation moderner Kunstflugdrachen,
Delta-Drachen

Cody-Kampfdrachen, Kastendrachen

Vogel-Drachen, Tiara-Drachen, Eddy-Drachen





Singvögel

Wüstengimpel (*Rhodopechys githagineus*)

Hebräische Kinderreime preisgekrönter israelischer Kinderbuchautoren



Sterne in einem Eimer; von Anda Amir-Pinkerfeld (1902-1981); Illustration von Hava Nathan



Eile dich, renne Zwerge; von Miriam Yallan-Stekelis (1900 bis 1984); Illustration von Tirzah Tanny



Papas großer Schirm; von Levin Kipnis (1894-1990); Illustration von Pazit Meller-Dushi



15. Hapoel-Sportspiele, Ramat Gan

50 Jahre Reederei ZIM



1995

ISRAEL ישראל إسرائيل



Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York City



50 Jahre Vereinte Nationen (UNO)

75 Jahre Veterinärmedizinischer Dienst

Schafskopf; Gemälde von Menashe Kadishman (1932-2015), Bildhauer und Träger des Israel-Preises für Skulpturen 1995



Feuerwehreinsatz nach Raketenangriff

70 Jahre Feuerwehr und Rettungsdienste





50 Jahre Vereinte Nationen (UNO)

Die Vereinten Nationen sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt.

Die wichtigsten Aufgaben der Organisation sind gemäß ihrer Charta die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Im Vordergrund stehen außerdem Unterstützung im wirtschaftlichen, sozialen, humanitären und ökologischen Gebiet.



UN Hilfslieferungen in den Sudan



1995

ISRAEL ישראל



100 Jahre Kino: Jüdische Filmschauspieler

Chico, Groucho und Harpo Marx;
Simone Signoret; Peter Sellers;
Danny Kaye; Al Jolson

Jüdische Festtage: Der Kreislauf des Lebens – Beschneidung, Bar-Mizwa und Hochzeit



Beschneidungsstuhl
(Dernbach/Thüringen 1768)



Hochzeitsstein der Synagoge
von Bingen (17. Jh.)



Gebetschal-Tasche (Marokko 1906)



Jitzchak Rabin, Bill Clinton und Jassir Arafat
im Zuge des Oslo-Friedensprozesses 1993
vor dem Weißen Haus in Washington, DC

Jitzchak Rabin (1922-1995),
war Verteidigungsminister und
Ministerpräsident Israels. Über
Jahre hinweg war Rabin einer der
wichtigsten Entscheidungsträger in
außen- und sicherheitspolitischen
Fragen des Staates Israel. Das Amt des
Ministerpräsidenten hatte er zweimal
inne, erstmals von 1974 bis 1977
und nochmals von 1992 bis zu seiner
Ermordung im Jahre 1995.

Rabin war einer der Architekten des
Friedensprozesses im Nahen Osten.
1994 erhielt er gemeinsam mit seinem
damaligen Außenminister Schimon
Peres und dem damaligen Chef der
Palästinensischen Autonomiebehörde,
Jassir Arafat, den Friedensnobelpreis.

Tod von Jitzchak Rabin





3000 Jahre Jerusalem - Stadt Davids (I)



König David beim Harfenspiel;
Teil des Fußbodenmosaiks der
Synagoge von Gaza (6. Jh.)



Jerusalem; Illustration aus der
Palästinakarte des Rabbi Pinie von
Safad



Knesset, Regierungsgebäude und
Oberster Gerichtshof, Jerusalem

Europäische Briefmarkenausstellung JERUSALEM 3000: 3000 Jahre Jerusalem - Stadt Davids (II)



1996

ISRAEL ישראל إسرائيل

70 Jahre Israelischer Viehzüchterverband

Computerbildschirm, Kuh „Ravit-709“



Jüdische Musiker (III)



Gustav Mahler (1860-1911) war ein österreichischer Komponist im Übergang von der Spätromantik zur Moderne. Er war nicht nur einer der bedeutendsten Komponisten der Spätromantik, sondern auch einer der berühmtesten Dirigenten seiner Zeit und als Operndirektor ein bedeutender Reformier des Musiktheaters.

Jüdische Musiker (IV)



Jakob Ludwig Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) war ein deutscher Komponist, Pianist und Organist. Er gilt als einer der bedeutendsten Musiker der Romantik und setzte als Dirigent neue Standards, die das Selbstverständnis des Dirigierens bis heute maßgeblich mitprägen.



Gefallenen-Gedenktag

Denkmal für die Gefallenen der
Polizeitruppe, Kiryat Ata

Internationale Briefmarkenausstellung CHINA '96, Peking: Singvögel

- Mauerläufer (Tichodroma muraria)
- Orangebüschel-Nektarvogel (Nectarinia osea)
- Bachstelze (Motacilla alba)
- Tristamstar (Onychognathus tristamii)
- Wüstenkarmingimpel (Carpodacus synoicus)
- Mittelmeer-Steinschmätzer (Oenanthe hispanica)
- Graubülbül (Pycnonotus barbatus)
- Wüstentrompeter (Rhodopechys githagineus)
- Streifenprinie (Prinia gracilis)
- Rauchschwalbe (Hirundo rustica)



3000 Jahre Jerusalem - Stadt Davids (III)



Wandgemälde der Synagoge von Dura-Europos (3. Jh.), Syrien

Prophet Samuel salbt David zum König

Nische für den Thoraschrein

Tempel von Jerusalem

1996

ISRAEL ישראל

Micha Josef Berdyczewski (1865-1921)

Yehuda Burla (1886-1969)

Devorah Baron (1887-1956)

Haim Hazaz (1898-1973)

Judah Leib Gordon (1830-1892)

Joseph Hayyim Brenner (1881-1921)

Abraham Shlonsky (1900-1973)

Hebräische Schriftsteller der Moderne



Yaakov Shabtai (1934-1981)

Isaac Leib Peretz (1852-1915)

Nathan Alterman (1910-1970)

Saul Tchernichowsky (1875-1943)

Amir Gilboa (1914-1984)

Yokheved Bat-Miriam (1901-1980)

Mendele Mokher Sefarim (1835-1917)

ISRAEL ישראל



100 Jahre Siedlung Metulla

Metulla ist die am weitesten im Norden gelegene Ortschaft Israels. Sie liegt knapp zehn Kilometer nördlich von Kirjat Schmona an der Grenze zum Libanon. Nicht allzu weit entfernt befindet sich der Berg Hermon.

Sport



Mountainbiking



Paragliding



Frauen-Volleyball



75 Jahre Amt für öffentliche Bauarbeiten

Tag der Briefmarke: Israelische Weltraumforschung

Shavit (hebr. für Komet) ist die Bezeichnung einer israelischen dreistufigen feststoffangetriebenen Trägerrakete, die aus der Jericho-2-Mittelstreckenrakete entwickelt wurde. Sie ist Teil des Raumfahrtprogrammes der Israel Space Agency. Der abgebildete Spionagesatellit OFEQ-3 wurde im April 1995 erfolgreich gestartet.



1996

ISRAEL ישראל

Vinola-Zitrone, Kumquats, Sweety, Minneola, Jaffa-Orangen



Früchte

Mango, Sharonfrucht, Avocado, Dattel, Vered-Trauben



Cherimoya, Papaya, Litschi, Carambola



Jüdische Festtage: Gemälde von Sahar Pick (*1973), geistig behinderter Künstler mit Down-Syndrom

Simchat Thora (Gesetzesfreude)



Sukkot (Laubhüttenfest)



Rosch ha-Schanah (Neujahr)



1996

ISRAEL ישראל



Chancengleichheit für Behinderte



75 Jahre Israelischer Herstellerverband

Integrierte Schaltung, Montageleiterplatte



50. Jahrestag der Errichtung der ersten 11 jüdischen Siedlungen in der Negevüste

Pflanze, Erdschollen, Siedlung in der Negevüste

100. Jahrestag des 1. Zionistischen Weltkongresses, Basel

Solche Kongresse fanden seit Gründung der Zionistischen Weltorganisation (World Zionist Organisation, WZO) 1897 im Basler Stadtcasino bis 1901 jährlich, bis 1939 in der Regel alle zwei Jahre mit Delegierten aller zionistischen Teilorganisationen und Parteien statt. Während des Zweiten Weltkriegs konnten keine Kongresse abgehalten werden. Seit der Staatsgründung Israels wird nach Bedarf ein World Jewish Congress veranstaltet, zuletzt im Juni 2006.

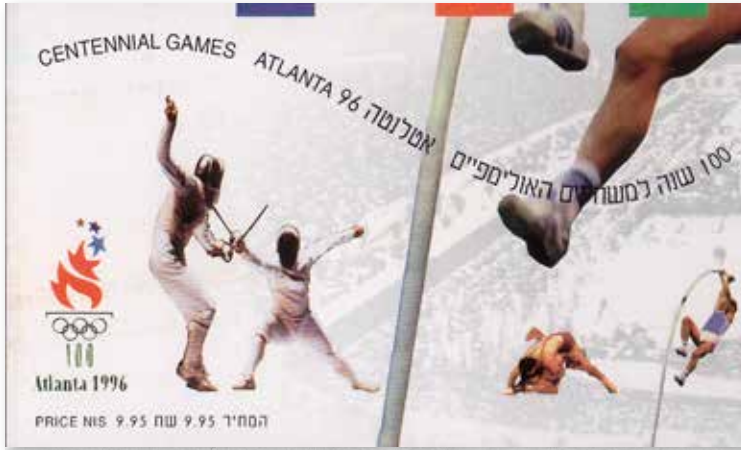


Theodor Herzl (1860-1904), österreichischer Schriftsteller, vor Turm Davids; Wandteppich (Beginn des 20. Jh.)



1996

ISRAEL ישראל إسرائيل



Olympische Sommerspiele, Atlanta; 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit



Olympische Spiele 1896 in Athen; Ankunft des ersten Marathonläufers.



1996



ISRAEL ישראל

100 Jahre Zeitschrift „Ha-Shilo'ah“

Bereits 1903 gab Schriftsteller und Philosoph Achad Ha'am, eigentlich Asher Ginzberg (1856-1927), die Tätigkeit als Redakteur der 1896 von ihm gegründeten Monatszeitschrift Ha-Schiloach auf.



Koexistenz von Mensch und Tier



Chanukka

Chanukkaleuchter 2013 am Brandenburger Tor.

1997

ISRAEL ישראל

Organisierte Geheim-Immigration (1934-1948)



Alija Bet war der Codename für die Einwanderung tausender Juden aus Europa in das Britische Mandatsgebiet Palästina von 1934 bis zur Staatsgründung Israels 1948. Da die britische Regierung für die Einwanderung strikte Quoten festgelegt hatte bzw. zeitweise jede Einwanderung vollständig verboten hatte, war diese Einwanderungswelle nach britischem Recht illegal. Ihr wurde von der Mandatsmacht dadurch begegnet, dass jüdische Flüchtlinge aufgegriffen und in Internierungslager auf Zypern verbracht wurden. Im heutigen Israel wird diese Einwanderung auch als Ha'apala bezeichnet.

Jüdische Trachten in der Diaspora



Äthiopien



Kurdistan



Saloniki

Alexander Graham Bell (1847-1922), britisch-amerikanischer Physiologe und Erfinder

Thomas Alva Edison (1847-1931), amerikanischer Erfinder

Internationale Briefmarkenausstellung HONG KONG '97

150. Geburtstag von
Alexander Graham Bell
150. Geburtstag von
Thomas Alva Edison





Kaum eine andere Stadt kann sich mit einem so gut erhaltenen jüdischen Viertel rühmen wie Prag. Sechs Synagogen, das jüdische Rathaus, der geheimnisvolle Friedhof und ein einzigartiger Geist des Ortes – all das und noch viel mehr gibt es im jüdischen Viertel Josefov (Josefov) zu entdecken. Die Altneu-Synagoge oder Altneuschul in der Prager Josefov ist die älteste unzerstört erhaltene Synagoge in Europa und einer der frühesten gotischen Bauten Prags.

Jüdische Baudenkmäler in Prag



1997

ISRAEL ישראל

Sport



Schlagball



Bogenschießen



Bergsteigen

50 Jahre Israel: Sruлик



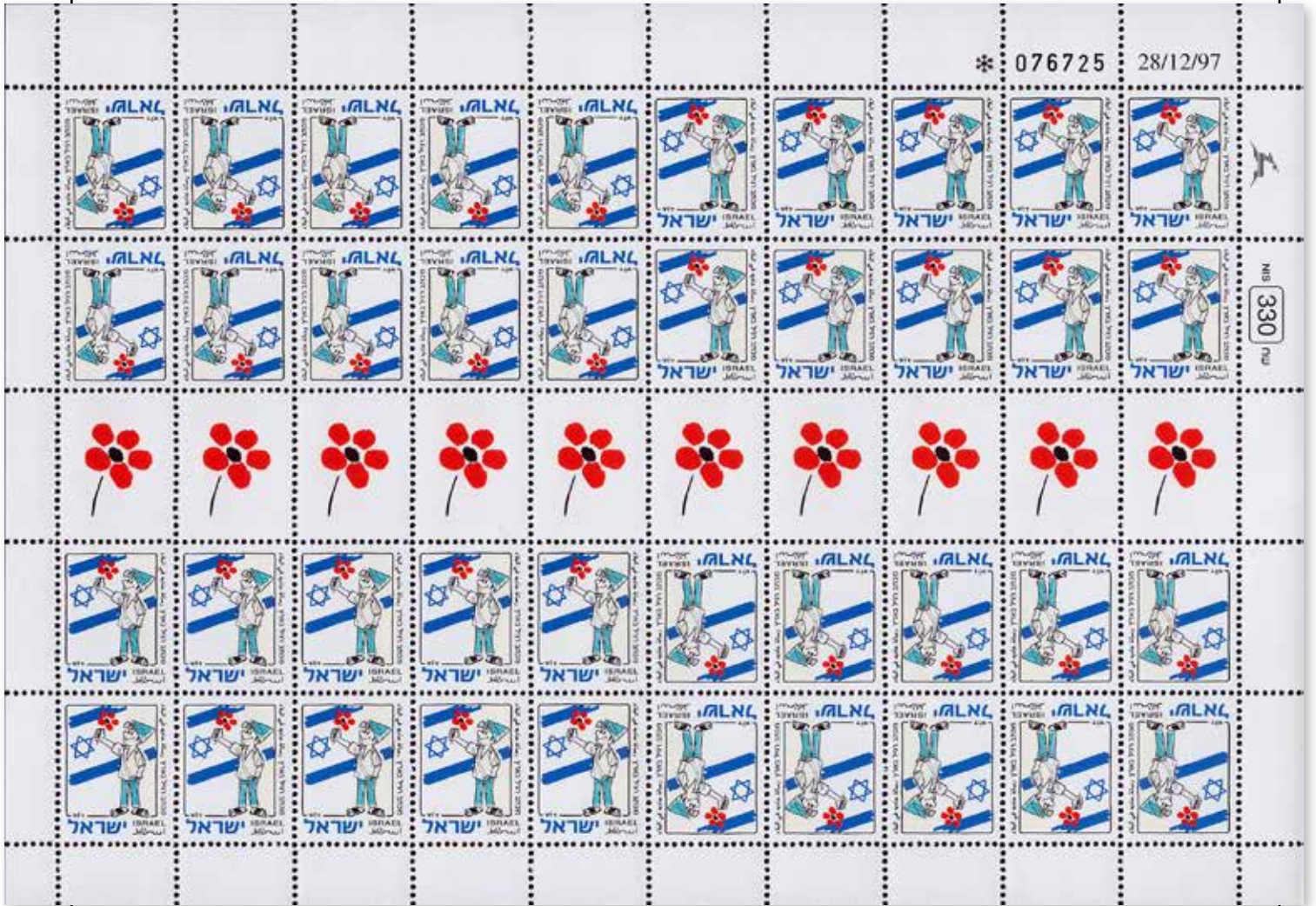
Titel des Buchs „Pardon, wir haben gewonnen“
von Ephraim Kishon und Dosh



Sruлик (Symbol der Nation und des Staates); von Kariel Gardosh, genannt Dosh (1921-2000), Karikaturist



ישראל إسرائيل ISRAEL





Sport



Springreiten



200. Todestag von Elijah Ben Solomon „Vilna Gaon“

Elijah Ben Solomon „Vilna Gaon“ (1720-1797), war ein bereits zu seinen Lebzeiten hoch geschätzter vielseitiger jüdischer Gelehrter. Er gilt als Inbegriff des aschkenasischen Judentums litauischer Prägung.



450. Geburtstag von Miguel de Cervantes Saavedra

Don Quijote und Sancho Pansa; Figuren aus dem Roman „Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha“ von M. de Cervantes Saavedra (1547-1616), spanischer Dichter



ISRAEL ישראל إسرائيل



1997

ISRAEL ישראל إسرائيل

Gefallenen-Gedenktag

Denkmal für die Gefallenen des Logistikkorps, Hadir



Schulanfänger

Siegerentwurf des Briefmarken-Gestaltungswettbewerbs zum Thema „Hallo Erstklässler!“ von Navit Mangasha (8 J.)



15. Makkabiade



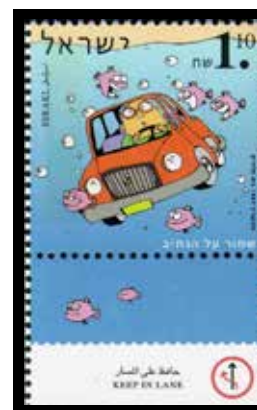
Kein Alkohol am Steuer



Sicherheit im Straßenverkehr



Abstand halten



Spur halten

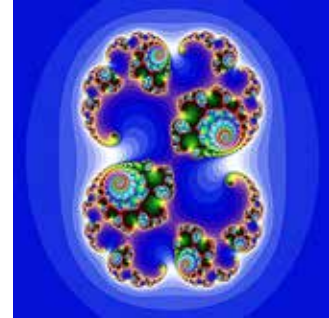
1997

ISRAEL ישראל إسرائيل



Tag der Briefmarke: Fraktale

Computererzeugte Juli-Menge



Musik und Tanz in Israel



Zimriya, Welttreffen der Chöre auf dem Berg Scopus, Jerusalem



Tanzfestival, Karmiel



Klezmer-Musikfestival, Safad

Internationale Briefmarkenausstellung PACIFIC '97, San Francisco

100. Jahrestag der Entdeckung der Genisa der Ben-Ezra-Synagoge von Fustat (Alt-Kairo)

50. Jahrestag der Entdeckung der Schriftrollen von Qumran



1997

ISRAEL ישראל

50. Jahrestag des Einsatzes von Freiwilligen aus dem Ausland („Machal“) und Rekruten aus der Diaspora („Gachal“) im Unabhängigkeitskrieg

Norseman-Flugzeuge, Jeep, Marineschiff „Achi Hagana K 20“, Kanone „Napoleon-chick“



Holocaust-Überlebende, Infanterist

Gemäde eines unbekanntes Künstlers



Abraham



Isaak



Jakob

Neujahr 5758: Die Sieben Besucher der Sukka (I)



1997

ISRAEL ישראל

Chanukka

Drehkreisel „Savivon“; von der Bezalel-Kunsthochschule, Jerusalem



Überprägte Zuzim-Münze aus dem Bar-Kokhba-Krieg

Die Nacht des 29. November; Gemälde von Ya'acov Eisenscher (1896-1980), Maler



50. Jahrestag des Beschlusses der Vereinten Nationen zur Gründung eines jüdischen Staates

8 Jahre Hilfsorganisation „Chabad - Kinder von Tschernobyl“



Internationales Puschkin-Jahr (1999)
Übersetzung des Romans „Eugen Onegin“ ins Hebräische durch Abraham Schlonski (1900-1973), hebräischer Schriftsteller

Romanheld und -autor; Skizze von Aleksandr Puschkin (1799-1837), russischer Dichter

